

	<p>Objekt:           Geschichtstaler auf die Münzvereinigung süddeutscher Staaten</p> <p>Museum:         Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung:       Numismatische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: M_021046</p>
--	---

## Beschreibung

Eine antikisierte Frauenfigur steht vor einem Balancier. Mit der rechten Hand hebt sie eine Waage empor, mit der linken umfasst sie ein Füllhorn, das Wohlstand symbolisiert. Seit dem Kaiser Domitian erscheint auf römischen Münzen die Darstellung der Moneta als Personifikation des Münzwesens oder der Münzprägstätte typischerweise mit einer Waage in der Hand. Auf dem Geschichtstaler ist Moneta umgeben von einem Kreis aus sechs Wappenschilden. Die Aufschrift lautet: "MÜNZVEREINIGUNG SÜDDEUTSCHER STAATEN 1837".

Der Revers zeigt König Ludwig I. im Profil.

Mit diesem Taler wurde der währungspolitische Zusammenschluss der Staaten Bayern, Württemberg, Baden, Hessen, Nassau und Frankfurt in einer Münzvereinigung gefeiert. Die mit dem Münchener Münzvertrag begründete Münzvereinigung süddeutscher Staaten war ein Schritt zur Vereinheitlichung des deutschen Münzwesens.

Die Geschichtstaler nutzte Ludwig I. gekonnt, um sich und seine Familie ins Bild zu setzen. Die Darstellungen verweisen auf die Fortschritte Bayerns unter seiner Regentschaft im Bereich der Gesetzgebung, Infrastruktur, des Handels und des Bildungswesens. Die glückliche Verbindung von Tradition und Fortschritt ergibt sich im Überblick der einzelnen Taler, die sowohl die Verbindungen zur katholischen Kirche als auch die Förderung moderner Vorhaben wie der Eisenbahn als gedenkwürdig herausheben. Ludwig verweist auf die von ihm gestifteten Denkmäler zu Ehren der bayerischen Armee sowie verdienter Persönlichkeiten des Landes, darunter Vertreter aus Kunst und Literatur, womit er sie in doppelter Weise ins Gedächtnis der Bürgerinnen und Bürger einschreibt.

Die Geschichtstaler wurden mitunter auch zur Kommunikation mit den Untertanen verwendet, so bedankte sich Ludwig in monarchischer Manier mittels einer Münzprägung

von 1830 für die Treue der Bayern während der französischen Unruhen. Die propagandistische Absicht, patriotische Umlaufmünzen zu schaffen, erfüllte sich nicht, da die Geschichtstaler nur in geringen Auflagen geprägt wurden und eher bei Sammlern beliebt waren und weniger im Zahlungsverkehr genutzt wurden.

## Grunddaten

Material/Technik: Silber  
Maße: Dm. 3,78 cm, 28 gr.

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1837
	wer	Carl Friedrich Voigt (1800-1874)
	wo	Bayern
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Moneta
	wo	

## Schlagworte

- Münzverein
- Wirtschaft
- Währungsreform